

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 57/004/2020

Gesundheitsausschuss am 28.05.2020

Zu Punkt 5:	Bericht über die Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung im Jahr 2019
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------

Herr Schäfer erläutert mit Vorblick auf den Regelbericht für 2020, dass die Corona-Pandemie auf den Bereich Ferienfreizeiten erhebliche Auswirkungen haben werde.

Einige Reisen seien bereits abgesagt worden. Der Wohnverbund plane aktuell keine Freizeiten. Es müsse abgewartet werden, wie sich die rechtlichen Reisebeschränkungen entwickeln und auf die noch möglichen Reisepläne in den nächsten Wochen und Monaten auswirken.

Frau Hruschka erkundigt sich nach der Höhe der Zuschüsse, die für die Bewohner*innen des Wohnverbundes Ratingen aufgewandt wurden.

Diese Angabe wird in der Niederschrift nachgereicht.

Nachtrag: Im Haushaltjahr 2019 wurden für die in der Vorlage unter Nr. 1 benannten Reisen abzüglich der Bewohnerbeiträge in Höhe von 6.313,00 € Zuschüsse über insgesamt 32.282,08 € aufgewendet.

Frau Hruschka weist darauf hin, dass an der Stadtranderholung der Diakonie Mettmann lediglich fünf behinderte Kinder teilgenommen haben. In der von dem Lebenshilfe e.V. initiierten Stadtranderholung haben hingegen 22 Kinder mit Behinderung teilgenommen. Sie erkundigt sich, inwieweit den Eltern bekannt ist, dass der Kreis die Teilnahmen bezuschusst.

Herr Schäfer führt hierzu aus, dass die Planung und Bewerbung dieser Angebote durch die einzelnen Veranstalter erfolge, die Eltern und Kinder seien dem Kreis Mettmann nicht bekannt. Ein entsprechender Hinweis an die Veranstalter mit geringer Teilnehmerzahl könne aber erfolgen.

Der Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Thema „Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung im Jahr 2019“ zur Kenntnis.